

Zürich und Bern, 27. Januar 2020 Zurich et Berne, le 27 janvier 2020

## Tätigkeitsbericht 2019 – Rapport d'activités 2019



Abb. 1 und 2: Die beiden neuen Mitglieder im Netzwerk Schweizer Naturzentren: Naturzentrum Pfäffikersee (links), BirdLife-Naturzentrum Klingnauer Stausee

*Fig. 1 et 2 : Les deux nouveaux membres du Réseau suisse des centres nature : centre-nature du lac de Pfäffikon (à gauche) et le centre-nature BirdLife du barrage de Klingnau*

### Das Wichtigste in Kürze

Die 37 Naturzentren der Schweiz sind Mitglieder des Netzwerks Schweizer Naturzentren NSNZ, nachdem der Vorstand das Naturzentrum Pfäffikersee ZH und das BirdLife-Naturzentrum Klingnauer Stausee AG im Berichtsjahr definitiv aufgenommen hat.

Die Naturzentren der Schweiz hatten über eine Viertelmillion Besuchende. Über 3400 Gruppen, darunter die Hälfte Schulklassen liessen sich über die interessanten Phänomene der Biodiversität und ihren Schutz informieren und für die Natur begeistern (Zahlen des Vorjahres).

Das Merkblatt zu Fang und Haltung von Wirbeltieren wurde fertiggestellt und verbreitet. 3 Zentren profitierten vom Coaching, welches das NSNZ dank der Unterstützung durch das BAFU anbieten kann. Dank der Vermittlung durch das NSNZ konnten 9 Zentren bei der Aktion «Ab in die Natur – draussen unterrichten» mitmachen.

Nachdem im Vorjahr der Gesamtbeauftragte ein Naturzentrum besucht hatte (La Sauge) sprachen dieses Jahr mindestens drei kantonale Regierungsräte bei Eröffnungen oder Jubiläen von Naturzentren und betonten die Bedeutung der Umweltbildung und der Naturschutzarbeit der Zentren.



Abb. 3: Der Flyer des NSNZ 2019

Fig. 3 : Le dépliant du RSCN en 2019

## 1. Vernetzung der Naturzentren untereinander und mit weiteren nationalen sowie internationalen Partnern

- Regelmässige Emails informierten die Zentren 2019 über aktuelle Entwicklungen.
- Das NSNZ hat eine Zusammenarbeit mit SILVIVA aufgebaut.
- Die Naturzentren können sich neu an der WWF-Aktion «Ab in die Natur – draussen unterrichten» beteiligen. 9 Mitglieder des NSNZ machten 2019 davon Gebrauch. Die Möglichkeit steht auch 2020 wieder offen.
- An der Delegiertenversammlung des NSNZ vom 7. November 2019 im Besuchszentrum der Schweizerischen Vogelwarte in Sempach nahmen 15 Zentren und 24 Personen teil. Christoph Vogel, Mitarbeiter Marketing, Umweltbildung, Beratung stellte das Besuchszentrum und seine Bildungsangebote vor. Esther Boder von éducation 21 präsentierte die Datenbank «Bildungsaktivitäten ausserschulischer Anbieter» und wie sich die Naturzentren darum bewerben können, aufgenommen zu werden. Damien Robert-Charrue stellte die vom Vorstand vorgeschlagene neue Formel für die Tage der Naturzentren vor, die Anklang fand und ab 2020 realisiert wird. Nach dem Rücktritt von Jacqueline Von Arx wurde Armando Lenz (Torre Belvedere Maloja) als neuer Revisor gewählt.
- Das NSNZ ist Mitglieder der neu strukturierten Fachkonferenz Umweltbildung. Es gab folgende Tagungen: Am 15.1.2019 fand ein Collaboration LAB zu Lernmedien statt, am 2.9.2019 das Fachtreffen.

## 2. Förderung der Zusammenarbeit sowie des Informations- und Erfahrungsaustausches

- Für die Qualitätsentwicklung stellt das NSNZ den Mitgliedern zwei Instrumente zur Verfügung: den Kriterienkatalog der SILVIVA und ein schlankes Evaluationsinstrument, das im Tessin entwickelt worden war.
- Im Berichtsjahr füllten die Naturzentren die Statistik mit den Zahlen von 2018 aus.
- Die Generalversammlung dient immer auch dem Erfahrungsaustausch unter den Zentren.
- Die Zentren bestimmter Regionen führen eine gemeinsame Ausbildung von PraktikantInnen durch: in der Suisse Romande (Pro Natura Zentrum Champ-Pittet, Maison de la Rivière) und im Kanton Zürich mit 6 Institutionen.

## 3. Vertretung der Interessen seiner Mitglieder gegenüber Dritten, insbesondere dem Bund

- Das Merkblatt zu Fang und Haltung von Wirbeltieren insbesondere im Zusammenhang mit Fragen betreffend Tierversuchen wurde von Petra Zajec, Damien Robert-Charrue und Nicola Patocchi in drei Sprachen fertiggestellt und vom NSNZ verbreitet.
- Drei Naturzentren nahmen das von der Umweltbildung BAFU und NSNZ finanzierte Coaching in Anspruch. Sie profitierten so von einer Aussensicht auf ihr Bildungsangebot durch einen von ihnen gewählten Coach. Der Vorstand stellte beim BAFU das Gesuch, mit einem Bundesbeitrag das Coaching weiterführen zu können.

- Der 4-jährige Leistungsauftrag des BAFU, Abteilung Arten, Ökosysteme, Landschaften, von je CHF 10'000.– lief Ende 2019 aus. Wir danken für die Unterstützung. Für die neue Periode 2020-2024 stellte der Vorstand ein etwas erweitertes Gesuch.

#### 4. Förderung der Öffentlichkeitsarbeit

- Der Tag der Naturzentren fand zum fünften Mal mit Anlässen über die ganze Saison verteilt statt. Es nahmen 12 (im Vorjahr 13) Zentren daran teil. Der Vorstand erarbeitete eine neue Formel, die Damien Robert-Charrue an der Mitgliederversammlung vorstellt und die allgemein Anklang fand. Sie wird ab 2020 umgesetzt. Die Formel besteht aus folgenden Eckpfeilern: (1) Die Zentren wählen das Datum des Tages frei. (2) Der Eintritt muss nicht zwingend kostenlos sein. (3) Das Netzwerk stellt die Tage in einem Veranstaltungsprogramm zusammen, das im künftigen Flyer und auf der Webseite aufgeführt wird.
- Der Flyer zu den Naturzentren erschien wiederum in einer nachgeführten Ausgabe.
- Die grosse Karte des NSNZ mit allen Naturzentren der Schweiz mit direktem Link zu deren Website per QR-Code wurde erneuert und mit den neuen Zentren ergänzt.
- Die Website [www.naturzentren.ch](http://www.naturzentren.ch) wurde regelmässig nachgeführt.
- Die Facebookseite wird weiterhin von Nathalie Séchaud (Naturstation Silberweide) betreut.

#### 5. Entwicklung des NSNZ

- Der Vorstand führte 2 Sitzungen durch (8.1. und 15.8.2019). Der Vorstand setzte sich wie folgt zusammen: Werner Müller (BirdLife Schweiz) Präsident; Thomas Flory (Pro Natura) Vizepräsident; Damien Robert-Charrue (La Maison de la Rivière); Nicola Patocchi (Bolle di Magadino); Petra Zajec (BirdLife-Naturzentrum Klingnauer Stausee).
- Geschäftsführer ist Christoph Frommherz von éducation21.
- Die Jahresrechnung 2018 schliesst bei Einnahmen CHF 16'151.– und Ausgaben von CHF 15'433.95 mit einem Überschuss von CHF 717.05 ab. Die freien Mittel betragen CHF 6'688.50.
- Die Revision erfolgt durch Stefan Heller (BirdLife-Naturzentrum Neeracherried).

Das NSNZ dankt den Mitgliedern ganz herzlich für ihre wichtige Arbeit und allen Partnern für ihre Unterstützung der Naturzentren und des NSNZ.

Präsident:  
Werner Müller

Vizepräsident:  
Thomas Flory

Geschäftsführer:  
Christoph Frommherz



Abb. 4 : Mitgliederversammlung des NSNZ im Besuchszentrum der Vogelwarte

*Fig. 4: L'assemblée des délégués du RSCN au centre de visite de la Vogelwarte*



*Fig. 5 : L'exposition de la Maison de la Rivière  
Abb. 5: Ausstellung in der Maison de la Rivière*

## Rapport d'activités 2019

### En bref

37 centres nature en Suisse sont membres du Réseau suisse des centres nature RSCN, suite à l'inscription définitive du Centre-nature du lac de Pfäffikon (ZH) et du Centre-nature BirdLife du barrage de Klingnau (AG) par le comité au cours de cette année.

Les centres nature suisses ont accueilli plus d'un quart de million de visiteurs. Plus de 3400 groupes, dont la moitié étaient des classes d'école, ont pu découvrir les milieux naturels et leur biodiversité et protection lors d'animations spécifiques (chiffres de l'année précédente).

Le dépliant sur la capture et la conservation des vertébrés a été complété et distribué. 3 centres ont bénéficié du coaching que le RSCN peut offrir grâce au soutien de l'OFEV. Grâce à la médiation du RSCN, 9 centres ont pu participer à la campagne « L'école en plein air - apprendre dehors ».

Après la visite du Conseil fédéral dans un centre nature l'année dernière (La Sauge), cette année au moins trois membres de gouvernements cantonaux ont pris la parole lors de l'inauguration ou de l'anniversaire de centres nature et ont souligné l'importance de l'éducation à l'environnement et du travail de conservation de la nature des centres.

## **1. Mise en réseau des centres entre eux ainsi qu'avec d'autres partenaires nationaux et internationaux.**

- Des courriels ont régulièrement informé les centres sur les développements 2019.
- Le RSCN a établi une coopération avec SILVIVA.
- Les centres nature peuvent désormais participer à la campagne du WWF campagne « L'école en plein air - apprendre dehors ». 9 membres du RSCN en ont fait usage en 2019. L'occasion se présente à nouveau en 2020.
- 15 centres et 24 personnes ont participé à l'assemblée des délégués du RSCN le 7 novembre 2019 au centre de visite de la Station ornithologique suisse à Sempach. Christoph Vogel, collaborateur du département éducation à l'environnement, renseignements et conseils, a présenté le centre de visite et ses offres éducatives. Esther Boder d'Education 21 a présenté la base de données « Activités éducatives des prestataires de services extrascolaires » et la façon dont les centres nature peuvent demander à être inclus. Damien Robert-Charrue a présenté la nouvelle formule proposée par le comité pour les Journées des centres nature, qui a été bien accueillie et sera mise en œuvre à partir de 2020. Après la démission de Jacqueline Von Arx, Armando Lenz (Torre Belvedere Maloja) a été élu comme nouveau vérificateur des comptes.
- Le RSCN est membre de la conférence sur l'éducation à l'environnement. Les conférences suivantes ont eu lieu : Le 15.1.2019, un Collaboration LAB sur les médias d'apprentissage a eu lieu, le 2.9.2019 la réunion d'experts.

## **2. Promotion de la collaboration, de l'information et des échanges d'expérience**

- Pour le développement de la qualité, le RSCN met à la disposition de ses membres deux instruments : le catalogue de critères SILVIVA et un instrument d'évaluation "lean" qui a été développé au Tessin.
- Au cours de l'année, les centres nature ont rempli les statistiques avec les chiffres de 2018.
- L'assemblée générale sert toujours de forum pour l'échange d'expériences entre les centres.
- Les centres de certaines régions assurent une formation commune des stagiaires : en Suisse romande (Centre Pro Natura Champ-Pittet, Maison de la Rivière) et dans le canton de Zurich avec 6 institutions.

## **3. Représentation des intérêts des membres vis-à-vis des tiers, particulièrement la Confédération**

- Le dépliant sur le piégeage et la détention des vertébrés, notamment en ce qui concerne les questions relatives à l'expérimentation animale, a été réalisé en trois langues par Petra Zajec, Damien Robert-Charrue et Nicola Patocchi et distribué par le RSCN.
- Trois centres nature ont bénéficié d'un coaching financé par l'OFEV. Ils ont ainsi bénéficié d'un regard extérieur sur leur offre de formation de la part d'un entraîneur de leur choix. Le comité a demandé à l'OFEV une subvention fédérale pour poursuivre le coaching.
- Le mandat de prestations de 4 ans de l'OFEV, division Espèces, écosystèmes, paysages, d'un montant de 10 000 francs chacun, a expiré fin 2019. Nous remercions l'OFEV pour son soutien. Pour la nouvelle période 2020-2024, le comité a présenté une demande légèrement élargie.

## **4. Promotion des relations publiques**

- La Journée des centres nature a eu lieu pour la cinquième fois, avec des événements répartis sur toute la saison. Douze centres y ont participé (13 l'année précédente). Le comité a développé une nouvelle formule, qui a été présentée par Damien Robert-Charrue lors de l'assemblée des délégués et a été bien accueillie. Il sera mis en œuvre à partir de 2020. La formule se compose des principes suivants: (1) Les centres choisissent librement la date du jour. (2) L'entrée ne doit pas nécessairement être gratuite. (3) Le réseau compilera les journées dans un programme de manifestations, qui sera repris dans le futur dépliant et sur le site web.
- Le dépliant sur les centres nature a de nouveau été publié dans une édition révisée.
- La grande carte du RSCN avec tous les centres nature de Suisse avec un lien direct vers leur site web par code QR a été mise à jour et complétée avec les nouveaux centres.
- Le site web [www.naturzentren.ch](http://www.naturzentren.ch) a été régulièrement mis à jour.
- La page Facebook est toujours maintenue par Nathalie Séchaud (Silberweide Nature Station).

## 5. Développement du réseau

- Le comité a tenu deux réunions (8 janvier et 15 août 2019). Il était composé comme suit : Werner Müller (BirdLife Suisse) Président ; Thomas Flory (Pro Natura) Vice-président ; Damien Robert-Charrue (La Maison de la Rivière) ; Nicola Patocchi (Bolle di Magadino) ; Petra Zajec (Centre nature BirdLife du barrage de Klingnau).
- Le secrétaire du RSCN est Christoph Frommherz de l'éducation21.
- Les états financiers 2018 se terminent avec un excédent de 717,05 CHF sur des recettes de 16 151 CHF et des dépenses de 15 433,95 CHF. Les fonds libres s'élèvent à 6 688,50 CHF.
- L'audit est réalisé par Stefan Heller (Centre-nature BirdLife de Neeracherried).

Le RSCN tient à remercier ses membres pour leur travail important et tous les partenaires pour leur soutien aux centres de la nature et au RSCN

Président :  
Werner Müller

Vice-présidente :  
Thomas Flory

Secrétaire :  
Christoph Frommherz



Fig. 6 : L'InfoMobil du centre-nature du lac de Pfäffikon en action  
Abb. 6 : Das InfoMobil des Naturzentrums Pfäffikersee im Einsatz



Fig. 7 : Le Centro Pro Natura Lucomagno  
Abb. 7 : Das Centro Pro Natura Lucomagno